Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 87. Mittwoch, den 12. April 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. April 1848.

Herr Kaufmann L. Dreyfus aus Mainz, Herr Rittergutsbesitzer von Zastrow aus Bendergau, log. im Hotel de Berlin. Herr Hof-Post-Secretair Krause und Gattin aus Königsberg, Herr Amts-Rath Fournier und Herrn Sohn auf Brodden, Herr Gutsbesitzer Kurtius auf Alt-John, Herr Kaufmann Alberty aus Culm, Frau Gutsbesitzerin Bolz auf Kroren, Fräulein Würtz aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Herr Gasthofbesitzer Heidemann aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Behrendt aus Ellerwald, log. im deutschen Hause. Herr Kaufmann Reich aus Strasburg, Herr Postsekretair Volkmann aus Neustadt, Herr Oekonom Springe aus Poganitz, log. im Hotel d'Oliva. Frau Majorin von Billerbeck aus Königsberg, Herr Prediger Ebel aus Dzincelitz, Herr Gutsbesitzer Gerlach aus Heynen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Arbeitsmann Johann Jacob Dyball mit seiner verlobten Braut Maria Elisabeth Catharina Hast, beide hieselbst, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 31. März 1848, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 3. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Nutzlos gewordene Akten sollen in dem

am 13. (dreizehnten) April 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Zimmer No. III. angesetzten Termine verkauft werden. Danzig, den 3. April 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Die Gestellung der zum Betriebe der Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen fünf Pferde soll am 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Neufahrwasser, den 11. April 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Todesfall.

4. Heute Nacht um 1 Uhr entschlief äußerst sanft meine geliebte Gattin u. unsere treue Schwester, Johanne von der Linde geb. Pobowski, was wir tief betrübt hiemit unsern Freunden anzeigen.

Den 11. April 1848.

Der Hauptmann a. D. von der Linde.
Christiane Ewerbeck geb. Pobowski.
Pauline Zaddach geb. Pobowski.

Literarische Anzeige.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist so eben eingegangen:

Langenschwarz (Max), **politische Nachtgedanken** einer Lichtputze!!! (Julius Koffka in Leipzig und in allen Buchhandlungen. — Preis 6 Sgr.

6. In der **Gerhard'schen Buchhandlung** ist f. 1 Sgr. z. h.:

Das neue Wahlgesetz nebst dem Reglement zur Ausführung desselben vom 8. April.

7. **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Schön und Häßlich.

Erzählung für die Jugend von A. v. Möller. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

8. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 13. April 6 Uhr, Bücherwechsel, um 7 Uhr. Vortrag des Herrn Dr. Löschin. Hierauf freie Discussion über die neue Gewerbeordnung.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbevereins.

9. **Die in Berlin gewaschenen Strohhüte sind angekommen und kann ich dazu sehr schöne aber auch billige Bänder offeriren.**

E. Fischel.

10. Bestellungen auf schönes Drausenrohr werden angen. Seifeng. 951.

11. Ein tüchtiger Knecht findet 1sten Steindamm No. 371. Unterkommen.

12. Freitag, den 14. April c., ☐ Eugenia z. g. L. M.—L. I.

13. **Heute versammelt sich der literar. Verein.**

14. Unsere diesjährigen **Topfpflanzen-Verzeichnisse** sind erschienen und in Danzig im Comptoir Hintergasse No. 225. unentgeltlich zu haben.

Hamburg, Flottbecker Baumschulen 1848. James Booth & Söhne.

15. Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das bisher von Herrn E. W. Lengnich geführte

Cigarren-, Taback- und Materialwaaren-Geschäft

in der Petersiliengasse No. 1363., Ecke der Johannisgasse, käuflich übernommen habe; indem ich mich dem Wohlwollen Eines hochzuverehrenden Publikums bestens empfehle, bemerke ich noch, daß ich stets bemüht sein werde, durch gleichmäßig gute Waaren und solide Preise, mich des zu schenkenden Vertrauens stets würdig zu bezeigen. Friedrich Skoniecki.

16. 7½ Morgen Kirchenland, auf den Woyjanowschen Vierteln belegen, sollen am 13 April, Vormitt. 10 Uhr, auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, sich an diesem Tage im hiesigen Schulhause einzufinden.

Praust, den 28. März 1848. Das Kirchen-Collegium.

17. Dem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause altstädtschen Graben und Näthlergassen-Ecke einen

Seide-, Garn- und Band-Laden

eröffnet habe. Bei guter Waare werde ich möglichst billige Preise stellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch. J. Krebs.

Danzig, den 11. April 1848.

18. Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage am Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke eine Herren-Garderobe-Handlung etablirt habe und verspreche bei reeller Bedienung die mäßigsten Preise. Bestellungen, auch wenn die Zeuge dazu geliefert werden, sollen stets aufs beste ausgeführt werden. J. Cohn,

Danzig, den 11. April 1848. Kleidermacher.

19. Ein solider junger Mann, der fertig polnisch spricht, wünscht sogleich eine Beschäftigung, entweder in einem kaufmännischen Geschäft oder im Schreibfache; zu erfragen vorstädtschen Graben, Fleischergassen-Ecke No. 46.

20. Eine Erzieherin, die musikalisch und der französische Sprache ziemlich mächtig ist, sucht ein Engagement Meld. w im K. Int.-C. u. Litt. S. erbeten.

21. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme; das Nähere erfährt man Hundegasse 292., im Kuhthor beim Zahnarzt Klein.

22. Ein gebildetes Mädchen, in Handarbeiten u. der Wirthschaft erfahren, wünscht in einem anständigen Geschäft oder einer Hausfrau nützlich an die Hand zu gehen ein Unterkommen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

23. **Wohnungs-Veränderung.**

Dass ich meine bisherige Wohnung vom 3ten Steindamm 488. nach der Heiligen Geistgasse No. 923. verändert habe, erlaube ich mir E. geehrten Publicum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst anzuzeigen.

Julius Briesewitz, Maler.

24. Mein Comptoir und Wohnung ist jetzt Hundegasse No. 282.

J. C. Gelhorn.

25. **Theodor Woycke, Instrumentenmacher, Altst.** Graben 430., dem Hausthor schräge über, empfiehlt sich zum Pianofortestimmen.

26. Von Donnerstag, den 13. April 1848 ab, fährt ein Dampfboot stündlich in den ungeraden Stunden von Danzig und in den geraden Stunden von Neufahrwasser. Die Anlegeplätze sind am Johannisthore und in Strohdeich in Danzig und am Ballastkruge in Neufahrwasser. Erste Fahrt 7 Uhr Morgens vom Johannisthore und um 8 Uhr Morgens vom Ballastkr., letzte Fahrt um 5 U. Ab. v. Johannisth. u. um 6 Uhr. Ab. v. Ballastkr. nach d. Johannisth.

27. **AGRIPPINA.**

Versicherungen auf p. **Dampfboot** zur **See**, sowie **stromwärts** in Kähnen verladene Waaren zeichnet der Haupt-Agent

Alfred Reinick, Brodbänkengasse No. 667.

28. Ich erlaube mir hiedurch zu veröffentlichen, daß die seit 1839 von mir ausgeübte Königliche

Schwedische u. Norwegische Consulats-Function

von jetzt ab durch den Consul Herrn L. A. v. Segerström ausgeführt wird.

Danzig, den 11. April 1848.

Der Königl. Schwedische & Norwegische Vice-Consul
C. F. Bencke.

29. **Bemerkenswerth.**

Eine neue, sehr elegante Ladeneinrichtung, bestehend in einem großen Spinde von Eschenholz, polirt und Goldverzierung mit Glasfenstern, einer Tombank ebenfalls von Eschenholz, polirt mit Glasthüren und Schiebladen, einem Schaufenster, weiß gestrichen, mit sehr großen Scheiben und messingnen Stäben ist Milchkannengasse No. 280. (Kempen-Speicher) zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind ebendaselbst Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2—5 Uhr zu erfahren. Es wird auf diese Einrichtung besonders aufmerksam gemacht, indem sie äußerst sauber gearbeitet, zu jedem Geschäft passend ist, sowohl zum eleganten Putzgeschäft als auch in Conditoreien und Restaurationen; auf Verlangen wird diese Ladeneinrichtung auch theilweise verkauft.

Neues Etablissement!

30. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir bei Eröffnung meines Ladens mich ganz gehorsamst zu empfehlen und um geneigten Zuspruch ergebenst zu bitten, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die Gewogenheit meiner geehrten Abnehmer durch prompte Bedienung und untadelhafte, saubere und moderner Arbeit stets zu befestigen.

Julius Bohlschau, Schuhmachermeister,
Heil. Geistgasse No. 1014.
neben dem Königl. Hofinstrumentenmacher Herrn J. Wißniewski.

Konzert-Anzeige.

31. Die Unterzeichneten beehren sich hiemit bekannt zu machen, daß sie am Sonnabend, den 15. April, im Saale des Hôtel du Nord ein **großes Vokal- und Instrumental-Konzert** veranstalten werden. Der Königl. Sächsische Hof-Opernsänger Hr. **Dettmer**, der Königl. Hofschauspieler Herr Schneider, sowie viele hiesige geschätzte Künstler haben uns gütigst ihre Mitwirkung zugesagt. Das ausführliche Programm wird noch näher bekannt gemacht werden. Billets à 15 Sgr. sind im Theater-Billetverkauf-Bureau bei Mad. Ewert zu haben.

August Deneke. Richard Genée.

32. Ein Jagdhund, braun und weiß, hat sich Häkergasse No. 1479. eingefunden, von wo der Eigenthümer desselben ihn gegen Erstattung der Futterkosten u. Insertionsgebühren binnen 8 Tagen empfangen kann, widrigenf. ders. verk. w.

33. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Scheibenrittergasse nach der Johannisgasse nahe dem 2. Damm 1293 beim Schlosser Herrn Lehmann zeige ich ergebenst an. J. B. Teschner, Lederzurichter.

34. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** mit Anschlaß an die Dampfschiffe nach Königsberg, Mittwoch und Freittag, von Montag den 17. d. M. täglich. Näheres Fleischergasse No. 65. bei Schubart.

35. Auf der Pfefferstadt ist ein großes bequem eingerichtetes Haus unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen werden im Intelligenz-Bureau unter P. H. erbeten.

36. Am neuen Garnison-Lazareth, Schloßgasse 765., steht ein elegantes Quartier, 1 Treppe hoch, best. a. 3 Stb., Küche, Speisek., Gesindestube mit auch ohne Pferdestall sogleich zu verm. Daselbst sollen auch gut erhaltene mahagoni Meubel aus freier Hand verkauft werden.

37. Ein fast neuer solide gebauter Victoria-Wagen ist gegen eine gute feste Droschke zu vertauschen, oder auch zu verkaufen. Näheres beim Sattlermeister Herrn Sonnenburg, am vorstädtschen Graben.

38. In der **St. Johannis-Schule** wird die **öffentl. Prüfung** Freitag, d. 14ten d. M. Statt finden und Vorm. um 9, Nachm. um 3 Uhr ihren Anfang nehmen. Ein dazu einladender 27ster Bericht über diese Lehranstalt ist am 13ten unentgeltlich bei mir (Heil. G.-G. No. 961.) zu haben.

Am 11ten April 48. Der Direktor Dr. Löschin.

39. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. wohne, mit dem Bemerken, des mir bis jetzt geschenkten Vertrauens ferner zu würdigen.

E. Monegel, Kleidermacher.

40. Jacobs-Acker ist ein Stück Land zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1193. auch ist daselbst ein Hirschfänger und eine Pulverflasche (gut erhalten) zum Gebrauch für Schützen, wie auch ein großer Metall-Mörser zu verkaufen.

41. Ich wohne jetzt 3ten Damm No. 1429., 2 Tr. hoch, der Meubel-Fabrik des Herrn Schörling gegenüber, und bin des Morgens bis 9 u. Mittags von 1 bis 2 Uhr anzutreffen, um Anmeldungen zum Unterricht entgegen zu nehmen.

Carl Bertling, vereid. Transl. u. Lehrer der franz. Sprache.

42. **Ein Ladenlokal, in dem ein Viktualien-Geschäft** u. Schankwirthsch. best., ist u. Logis zu verm. u. d. 1. Mai zu bez. Näh. Breitg. 1916.

43. **Die Roggen- u. Weißbrodbäckerei, Töpfergasse** No. 26., empfiehlt sich vom 13. dieses Monats ab mit guter Waare.

44. Ein junger Mann, der polnisch spricht u. in vielen Geschäften praktische Kenntnisse bes., sucht für billiges ein Unterkommen a. Schüsseldamm 1111.

45. **Ein Candidat ertheilt billigst Unterricht in** Sprachen und Wissenschaften. Näheres Breitgasse 1916., in d. Näh. d. br. Thors.

46. Putzmacherinnen, vorzüglich im Haubenmachen geübt, finden Beschäftigung bei E. Mentz, Kohlengasse 1029.

47. Eine Hypothek v. 2000 rtl., (z. 1. St.) pupill. Sicherheit soll cedirt werden. Adressen unter Litt. C. R. werden im Intell.-Comt. erbeten.

48. Ich warne hiemit Jedermann, der Mannschaft meines Schiffes „the Tweed" etwas zu borgen, indem ich nicht dafür aufkommen werde. J. Huet.

49. Ein Mädchen von guter Erziehung, das auch in feiner Handarbeit geübt ist, wünscht bei Herrschaften ein Unterkommen. Näh. Fleischergasse No. 87.

50. Ein zur ersten Stelle eingetragenes Capital ist gegen baares Geld, Staatsschuldscheine oder Pfandbriefe zu cediren und ist Inhaber der Obligation bereit, ein Bedeutendes fallen zu lassen. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter X. 20. entgegen.

51. Ein Rittergut mit einer Fläche von circa 3400 M. Pr. soll vom 15ten Juni c. ab verpachtet werden. Der Contract muß bis zum 1. Mai abgeschlossen sein. Zu dem Unternehmen ist ein bereites Kapital von 8000 rtl. erforderlich. Nähere Nachricht giebt die Wedel'sche Hofbuchdruckerei in Danzig.

Vermiethungen.

52. Langfuhr No. 16. ist eine Untergelegenheit von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller und Eintritt in den Garten zum Sommer oder auch zugleich zum Winter zu vermiethen. Näheres Bootsmannsgasse No. 1175.

53. Das Haus Ankerschmiedegasse No. 170. ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

54. Hundegasse No. 245. sind noch 2 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller billig zu vermiethen.

55. Langfuhr No. 5. i. e. Wohn. u Eintr. i. d. Garten v. 1 Juli ab z. v.

56. **Das Haus Bootsmannsgasse № 956.**, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Boden, Keller, großem Hausraum, letzteres zur Werkstätte einer Tischler- oder Böttcherei sehr geeignet, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen Das Nähere Heil. Geistgasse 956

57. Altst. Gr. 430. ist eine Vorderstube mit a. ohne Meub., auch wenn es gew. wird mit Beköstigung zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

58. Hundegasse No. 270. ist eine Hangestube nebst Kabinet gleich zu verm.

59. **Altstädtschen Graben 376—79.** sind wegen Versetzungen einige **herrschaftliche Quartiere** zum 1. Mai oder 1. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst bei A. Pasdach.

60. Holzgasse 34. ist das bis dahin vom Hrn. Major v. Bronsart bewohnte Quartier zu Michaeli zu vermiethen und in den Nachmittagsstunden zu besehen.

61. Johannisg. 1331. ist ein Zimm. u. Kab. m. a. o. Meub. sofort z. verm.

62. Eingetret. Umstände halber ist Brodbänkeng. 674. eine Wohngelegenheit aus 3 — 4 Stuben ꝛc. bestehend, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

63. Langenm., Rathsapoth., s. 2 St. nach vorne m. a o. Meubeln zu vm

64. Die Bude auf der Langenbrücke No. 13. ist zu vermiethen und den 1. August zu beziehen; zu erfragen vorstädtschen Graben No. 42.

65. Holzgasse No. 11, eine Treppe h., ist eine Unter- u. Obergel. b. zu haben.

66. **Langgasse № 394.** ist die Hange Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Mädchenstube ꝛc. vom 1. October zu vermiethen.

67. Breitg 1192. ist eine Hangestube n. Kab. mit od. ohne Meub. zu verm.

68. Sandgr. 432. f. St. m. u o. Meub., Eintr. in d. Gart. u. Burschgel. z. v. u. gl. z. b.

69. Hunde- and Matzkauschegassen-Ecke No. 322 ist die erste Etage, bestehend aus 5 zusammenhängenden Zimmern nebst anderer Bequeumlichkeit zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auction.

70. Sonnabend, den 15. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem hiesigen Haupt-Zoll-Amte auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stücke eines Brennerei-Apparates, circa 7 Centner Kupfer und ½ Centner Messing enthaltend und 7 Gebinde Wein (Qualität unbekannt.)

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Wir verkaufen jetzt Rinderklops und Schweineklops pro Pfund 4 sgr.
Adolph Kornmann & Co. B. Papke.

72. **Hirschfänger,** Pulverhörner u. Schrootbeutel, sowie Tusch und Malpinsel und Malleinwand empfiehlt **Robert Meding,** Breitenthor.

73. Große Bamberger Pflaumen und Kirschen, vorzüglich schöne Schälbirnen und Aepfel empfiehlt Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt 258,

74. **Weißes und rothes Kleesaat empfehlen**
H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

75. Schönen rothen und weißen Klee- und Thimotiensaamen empfiehlt
Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

76. Sehr schöne Saatwicke ist z. h. Holzmarkt No. 1337. und Saspe im ersten Hofe von Neuschottland kommend à 36 Sgr. p. Schffl.

77. Heil. Geistgasse 938. sind birkne Kommoden u. Sophbttgst. bill. z. v.

78. Feine Berliner kalbl. Herrenstiefel p. Paar 2 rtl. 15 sgr. Röperg. 473.

79. Böttchergasse No. 1062. steht ein gut erhaltener Standstein-Beischlag nebst Seitenmauern, 17 F. breit 9 F. lang, und ein Ofen zum Abbruch zu verk.

80. **Elegante Marquisen und Anglaisen,** worunter einige mit ganz weißen Stöcken, erhielt so eben und empfehle solche zu billigsten festen Preisen.
Carl Müller, Langgasse No. 515., Saal-Etage.

81. 4 neue Himmelbettgestelle, ein Sophabettgestell und 6 Rohrstühle stehen Töpfergasse 75. 2 Tr. hoch billig zum Verkauf.

82. Guter saurer Kumst ist zu haben Fischerthor 213., in der blauen Hand.

83. 2 birken pol. Kommoden stehen Johannisg. 1322. zum Verkauf.

84. Frischmilchende Ziegen sind zum Verk. Plapperg. 734. Zimmermann.

85. Pfaffengasse No. 827. sind ganz neue elegant gearbeitete Sophatische, kleine und große Kommoden und Pfeilerschränke zu verkaufen.

86. Häkergasse 1518. ist e. Himmelbst., ½ D. Rohrst., ein Klapptisch z. v.

87. Gebrauchte Weinflaschen sind zu haben Poggenpf. 383.. 1 Treppe hoch.

88. Baumgartscheg. 211. sind neue Betten Umst. weg. sehr billig zu verkauf.

89. **Neue Bettfedern und Flockdaunen** sind zu den billigsten Preisen zu haben Fischmarkt No. 1577. in der Wattenfabrik des
Louis Retzlaff.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.